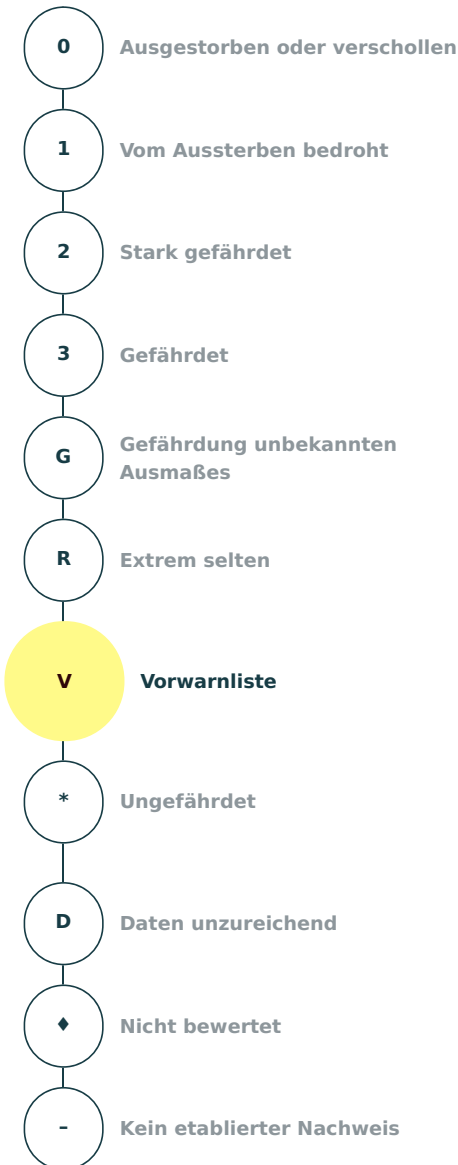


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Osmerus eperlanus (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Stint</p> <p>Organismengruppe Süßwasserfische und -neunaugen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die Gefährdungsanalyse des Stints wird von den sehr großen und stabilen Populationen an den Küsten bestimmt. Es sei hier aber darauf hingewiesen, dass viele der kleinen Populationen in den norddeutschen Binnenseen einen negativen Bestandstrend aufweisen und durchaus gefährdet sein können.</p>
<p>Arealrand Südlich</p>
<p>Quelle Freyhof, J. (2009): Rote Liste der im Süßwasser reproduzierenden Neunaugen und Fische (Cyclostomata & Pisces). – In: Haupt, H.; Ludwig, G.; Gruttke, H.; Binot-Hafke, M.; Otto, C. & Pauly, A. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 291-316.</p>